

Pressemitteilung

Welt-AIDS-Tag 2025: AIDS-Hilfe Bremen informiert und lädt zum Teddyverkauf ein

Bremen, 1. Dezember 2025 – Zum diesjährigen Welt-AIDS-Tag lädt die AIDS-Hilfe Bremen unter dem Motto „Gemeinsam. Gerade jetzt.“ zu einem Informations- und Begegnungsangebot ein. Zwischen 12:00 und 15:00 Uhr wird im Eingangsbereich der Einrichtung ein kleiner Adventsstand aufgebaut. Besucherinnen und Besucher erhalten dort Glühwein, Kinderpunsch und Gebäck. Zudem wird der diesjährige AIDS-Teddy angeboten, der für eine Spende ab 8 Euro erhältlich ist. Mitarbeitende stehen während der Aktion für Fragen rund um HIV, sexuell übertragbare Infektionen und die Arbeit der AIDS-Hilfe Bremen zur Verfügung.

Der Aktionstag findet vor dem Hintergrund steigender HIV-Neuinfektionen statt. Laut aktuellem Epidemiologischem Bulletin des Robert Koch-Instituts ist im Jahr 2024 erstmals wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Die Deutsche Aidshilfe führt diese Entwicklung insbesondere auf Kürzungen in der Präventionsarbeit und in der Drogenhilfe zurück und fordert eine Stärkung bestehender Angebote. Dazu gehören der erleichterte Zugang zur HIV-PrEP, der Ausbau der Drogenhilfe zur Ausgabe steriler Spritzen, mehr niedrigschwellige Testangebote sowie ein gesicherter Therapie- und Versorgungszugang für alle Menschen.

Seit nunmehr 40 Jahren ist die AIDS-Hilfe Bremen in der Präventions-, Beratungs- und Unterstützungsarbeit tätig und passt ihre Angebote fortlaufend den Bedarfen verschiedener Zielgruppen an.

„Wir blicken auf vier Jahrzehnte kontinuierlicher Arbeit zurück und werden unsere Angebote – trotz ausbleibender finanzieller Unterstützung des Bremer Senats – weiterentwickeln, um den aktuellen Herausforderungen angemessen zu begegnen“, sagt Mario Carlo Stara-Flohr, Bereich Öffentlichkeitsarbeit. „Sexuelle Gesundheit, Teilhabe und niedrigschwellige Unterstützung bleiben zentrale Aufgabenfelder.“

Ein aktueller Schwerpunkt der Einrichtung ist die Begleitung älterer Menschen mit HIV. Viele von ihnen waren über Jahrzehnte in der Selbsthilfe engagiert und stehen heute vor neuen Belastungen – etwa durch altersbedingte Erkrankungen, soziale Isolation oder gesundheitliche Einschränkungen infolge früherer Konsumerfahrungen.

„Hier braucht es verlässliche, wohnortnahe und professionell gestaltete Angebote“, so Stara-Flohr.

Die AIDS-Hilfe Bremen betont, dass ihre Arbeit auch künftig notwendig bleibt – insbesondere vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen, ökonomischer Belastungen und zunehmender gesundheitlicher Ungleichheiten.

Pressekontakt:

Mario Carlo Stara-Flohr

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: mario.stara@aidshilfe-bremen.de

Tel.: 0421 33636319

www.aidshilfe-bremen.de